

Sport-Wochenblatt

Allgemeine Sportzeitung für Berg u. Mark

Erschließung in unseren Geschäftsstellen:
Elberfeld, Walter-Rathenaustraße Nr. 50, und
Barmen, Neuerweg Nr. 57, sowie in unseren
Filialen und bei den Straßenverkäufern.

Sonder-Ausgabe
des
General-Anzeigers der Stadt Wuppertal

Verlagsort: Wuppertal-Elberfeld. — Fernsprecher Sammel-Nummer 217 01.

Bezugspreis monatlich 40 Pfennig
Einzelpreis 10 Pfennig
Anzeigenpreise . . . 26 mm breit 10 Pfennig
Reklamen 72 mm breit 50 Pfennig

Nummer 24

Montag den 15. Juni 1931

Preis 10 Pfg.

Die Entscheidung ist gefallen

Der deutsche
Fußballmeister
heißt:

Hertha BSC.

München 3:2 geschlagen. — Der große Wurf glückte zum zweiten Male. — Entscheidung in letzter Minute. 40 000 Zuschauer im Kölner Stadion.

Wuppertal, 14. Juni. (Eig. Drahtb.) Zum 2. Male ist ein deutscher Fußballmeister ermittelt worden. Im Köln-Müngersdorfer Stadion bewarben sich am Sonntag zwei Mannschaften um die höchste Ehre im deutschen Fußball, der eine Teilnehmer zum zweiten Male in ununterbrochener Reihenfolge, der andere als Neuling. Hertha BSC. und München 1860 waren die beiden Finalisten. Einzigartig ist die Leistung der Berliner, sechsmal hintereinander das Endspiel erreicht zu haben. Viermal mit glücklicher Anlauf, beim fünften Male 1930 in Düsseldorf konnte dann endlich der Titel errungen werden und in diesem Jahre glückte nun zum zweiten Male der große Wurf. Und München 1860, der erste Münchener Verein, der das Endspiel erreichte, der im ersten Anlauf weiter kam als früher Bader und Bayern München, der mehr erreichte als der süddeutsche Meister und Zweite, war ein mehr als würdiger Gegner. Niemand dachte zuerst an diese Mannschaft unter so vielen Favoriten, aber zum Schluß wäre bald der Außenseiter deutscher Meister geworden und es wäre nicht unverdient gewesen.

Eins führt dieses Endspiel: der deutsche Meister, der seinen Titel mit Erfolg verteidigte, bot an diesem Tage seine schlechteste Form während der Endspiele. Hertha BSC. spielte unter Form und errang den Titel nur mit Glück. Das Spiel selbst zeigte München als die bessere Partei, so daß dieser letzte Eindruck nicht gerade überzeugend ist. Herthas Leistung, sechsmal ins Endspiel zu kommen, bleibt bestehen, Herthas wirkliches Können bleibt unbezweifelbar — aber es ist fahrig, daß die Mannschaft gerade im entscheidenden Schlussspiel nicht die beste Form erreichte und in dem Augenblick zum Meister erklärt wurde, da die Leistung weniger gut war als sonst.

Was vorher war

Fußball im Sommer hat einen Nachgeschmack. Über dem Kölner Stadion lag am Sonntag eine

stehende Hitze, obwohl es vormittags sogar etwas geregnet hatte. Der Regen hatte aber keine kühlende Wirkung. Indessen ließ sich der Strom der Begeisterten dadurch nicht beeinflussen. Westdeutschland ist ein dankbares Pflaster für deutsche Endspiele, wahrscheinlich deshalb, weil es sonst an mitschreienden Klatschspielern fehlt und im eigenen Gebiet keine Anwärter auf Meistertiteln vorhanden sind. Köln erwies sich dem Bund für die Übertragung des Endspiels dankbar. Die Jagd nach dem guten Platz trieb die Masse schon mittags zum Stadion und es gab kein Verkehrsmittel, das nicht benutzt worden wäre, angelangen von denen, die die Natur dem einzelnen ohne weiteres zur Verfügung stellt. Um 17 Uhr begann das Spiel, aber schon mittags setzte der Zustrom ein und auch die große Hitze hielt nicht davon ab, zu warten. Um 15 Uhr waren schon sehr viele Menschen da, um 16 Uhr konnte man bereits von einem fast vollbesetzten Stadion sprechen. Und als die 17. Stunde des Tages heranrückte, waren etwa 40 000 Zuschauer anwesend. Es wird nur wenige Städte in Deutschland geben, die ein gleiches Interesse für das DFB-Endspiel aufzuweisen gehabt hätten.

Zum Glück für Spieler und Zuschauer hatte im Laufe des Nachmittags doch ein leichter Wind eingeseift, der wenigstens für geringe Abkühlung sorgte. Es war richtig, den Spielbeginn so spät zu legen.

Und allmählich war es soweit.

Verlauf der 90 Minuten.

Die Zeit rühte weiter. Zuerst betrat die Hertha-Mannschaft, geführt von Sobel, das Spielfeld, begrüßt mit einem brausenden Applaus. Niemals führte die Münchner an, die noch mehr Beifall erhielten. Aber das ist kaum von Bedeutung, denn wo keine ausgesprochenen Sympathien bestehen, hat gewöhnlich die zuletzt kommende Mannschaft den stärksten Beifall; es mag aber auch sein, daß das Ohr sich leicht täuscht. Jedenfalls war der Beifall allein berauschend (Fortsetzung auf der Rückseite.)

Das DFB-Endspiel in Köln.



Eine Flanke Lachners wird von Müller abgefangen.

Schiffskatastrophe an der Loiremündung

Ein Vergnügungsdampfer scheitert im Sturm

Hunderte von
Ausflüglern
verunglückt.

Das Schicksal der Verunglückten noch ungewiß.

Paris, 14. Juni. (Drahtb.) Wie in den letzten Abendstunden in Paris bekannt wird, hat sich in der Loiremündung eine Dampferkatastrophe größten Ausmaßes ereignet, bei der wahrscheinlich Hunderte von Menschenleben zu beklagen sind. Ein Vergnügungsdampfer mit Ausflüglern, hauptsächlich Mitgliedern von Vereinen aus Nantes, die sich von St. Nazaire nach der Insel Noirmoutier begeben wollten, lief infolge heftigen Sturmes auf die Felsenküste von Chateller und sank sofort. Aus St. Nazaire wurde ein Schlepper an die Unglücksstelle geschickt, doch besteht wenig Hoffnung, auch nur einen einzigen Passagier zu retten. Weitere Einzelheiten fehlen noch.

Kommunistischer Überfall auf Nationalsozialisten

Berlin, 14. Juni. (Drahtb.) In den frühen Morgenstunden des Sonntags ereignete sich im Osten Berlins ein neuer kommunistischer Überfall auf Nationalsozialisten. Als SA-Leute in der Warschauer Straße Werbe-material verteilten, wurden sie plötzlich von Kommunisten angegriffen und beschossen. Dabei wurden drei Nationalsozialisten durch Schüsse schwer verletzt, so daß sie in bedenklichem Zustande ins Krankenhaus gebracht werden mußten. Ferner wurde auch ein Polizeibeamter verletzt. Es gelang der Polizei, als Haupttäter den 24jährigen Friedr. Ströbling zu verhaften. Außerdem wurden weitere sieben Kommunisten verhaftet, bei denen man mehrere neue Revolver beschlagnahmte. Wie die Polizei dazu mittelt, handelt es sich zweifellos um einen Angriff kommunistischer Elemente auf Nationalsozialisten. Von einem Kommunisten wurden vier Schüsse auf einen Polizeibeamten abgefeuert, doch blieb der Beamte unverletzt. Der Beamte griff nicht zur Waffe, um nicht Ausflüglern zu verleihen, die sich in großer Zahl auf der Straße befanden.

Unwetter über Wuppertal.

Kurz, aber heftig
Wolkenbruchartiger Regen und
starker Hagelschlag.

Ein kurzes, aber heftiges Unwetter ging am gestrigen Sonntagabend gegen 9 Uhr eine Viertelstunde lang über Wuppertal nieder. Nach drückender Schwüle ballten sich in den späten Nachmittagstunden im Westen grau-schwarze Wolkenmassen zusammen, deren Farbe später in ein unheilvollendes Gelb überging. Gegen 8.45 Uhr fielen die ersten schweren Regentropfen. Dann brach ein heftiges Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen los. Die Abflutkanäle konnten die riesigen Wassermengen nicht fassen, so daß die Straßen bald weithin überschwemmt waren. Bald setzte auch harter Hagelschlag ein — hafenunfähige Körner prasselten hernieder und richteten draußen in den Gärten nicht unerheblichen Schaden an. Auch die zu Tal strömenden Wassermengen verursachten in den an den Hängen liegenden Vergärten manche Zerstörung.

gen an. Zu ernstesten Schäden ist es jedoch nirgends gekommen. Gegen 9 Uhr war das Unwetter vorübergezogen.

Das Neueste vom Tage

Schweres Unglück am Bahnübergang

Am Sonntagmittag ereignete sich an einem Bahnübergang bei Kronau ein schweres Unglück. Ein Lastkraftwagen wurde vom D. Zug 80, München-Berlin, erfasst und auf das Gleis geschleudert. Der Benzintank explodierte. Die beiden Insassen des Wagens verbrannten bei lebendigem Leibe. Das Fahrzeug gehörte einer Firma aus Aresfeld. Die Schranke soll nicht geschlossen gewesen sein.

Das Zentrum hinter Bränning

Die Zentrumstraktion des Reichstages und der Vorstand der Deutschen Zentrumspartei hielten hier eine Beratung über die politische Lage ab, zu der die Zentrumsvorleiter außerordentlich zahlreich erschienen waren und die der Vorsitzende der Deutschen Zentrumspartei, Prälat Dr. Kaas, leitete. Reichsminister Brüning und Reichsarbeitsminister Stegerwald erstatteten eingehende Berichte. Der Reichsminister für seine Politik volles Verständnis und einmütige Anerkennung. Für die unmittelbar bevorstehenden Entscheidungen und für die schweren Aufgaben der kommenden Monate brachte die Tagung dem Reichsminister uneingeschränktes Vertrauen entgegen.

700 Jahre deutsches Ordensland

Durch zahlreiche Erinnerungsfeiern, durch die Festspiele Marienburgs und durch Schallseier würdig vorbereitet, gedenkt Ost- und Westpreußen und mit ihm ganz Deutschland gegenwärtig jener Jubiläe vor 700 Jahren, da Landmeister Hermann Balk zum ersten Male die Weichsel überschritt und damit die Kulturarbeit der Deutschordensritter im Osten anbahnte. Der Höhepunkt aller Feiern war dem alten, mit Fahnen und Girlanden geschmückten Hochmeisterhof Marienburg vorbehalten, mit einem Festakt in der Marienburg selbst, den die Anwesenheit des Reichspräsidenten von Hindenburg krönte.

Schweres Verkehrsunfall in Barmen.

Am Sonntagmittag gegen 3 Uhr ereignete sich in Wuppertal-Barmen ein schweres Verkehrsunfall. An der Ecke der Hauptbrücken- und Rüdigerstraße geriet ein Auto auf den Bürgersteig. Eine junge Frau mit ihrem dreijährigen Töchterchen, ferner eine ältere Frau wurden an die Hauswand geschleudert. Alle drei wurden mit schweren Verletzungen in das Krankenhaus geschafft. Bei dem Kinde besteht Lebensgefahr.

Reichsbankdiskont 7 Prozent.

Die Reichsbank hat mit Wirkung ab 13. Juni den Wechselbankdiskont um 2 auf 7 Prozent und den Lombardzinsfuß von 6 auf 8 Prozent erhöht.

TV. Oppum DT.-Handballmeister

TiB. Berlin 4:3 geschlagen

Ueber 16000 in der Krefelder Grotenburg-Kampfbahn

Aus dem DT.-Handballspiel TV. Oppum - Tib. Berlin.

14. Juni. Vor über 16000 Zuschauern gelangte in der Krefelder Grotenburg-Kampfbahn das Endspiel um die Handballmeisterschaft der DT. zum Austrag. Den Oppumern gelang in diesem Jahre der große Wurf, den höchsten Titel zu erreichen, nachdem die Mannschaft im letzten Jahre bereits in der Vorrunde gescheitert war. Das Spiel nahm einen sehr spannenden Verlauf und nur unter Aufbietung aller Kräfte konnten die Krefelder den Sieg halten, zumal die Berliner in den letzten zehn Minuten des Spieles hart drängten.

Der Kampf beginnt sofort mit schneidigen Angriffen der Berliner und schon nach sechs Minuten muß der Oppumer Hüter den Ball zum ersten Male aus dem Netz holen. Oppum läßt sich jedoch nicht entmutigen und greift unentwegt an. Raum drei Minuten sind vergangen, als Wones als Mittelfürmer nach schönem Zuspiel von Detges zum 1:1 verwandelt. Immer überlegener werden die Krefelder. Berlins Hintermannschaft muß hart verteidigen, aber der Sturm bleibt dennoch durch seine schnellen Angriffe stets gefährlich. In der 21. Minute erhält Krefeld den Ball zurückgespielt — ein scharfer Tiefschuss und Oppum führt 2:1. Schon vier Minuten später ist Detges ein weiteres Mal erfolgreich. Durch die schnellen Erfolge scheinen die Oppumer etwas sorgloser zu werden. Ein plötzlicher Durchstoß der Berliner bringt das Ergebnis auf 3:2 und wenig später in der Mittelfürmer erfolgreich. Berlin hat den Ausgleich erzielt. Oppum wird etwas nervös, aber nach kurzer Zeit hat die Mannschaft ihre Ruhe wiedergefunden und das Spiel wird wieder flüssig.

Mit 3:3 geht es in die Pause

Nach dem Seitenwechsel legt sich Oppum sofort mächtig ins Zeug. Ein wunderbares Zusammenspiel bringt den schlagartigen Detges in gute Position, und schon lautet das Ergebnis 4:3. Die Zuschauer feuern jetzt die Eingeworfenen hart an. Berlins Hintermannschaft hat alle Hände voll zu tun, um die zahllosen Angriffe abzuwehren. Während liegen die Krefelder in des Gegners Hälfte, aber sein Tor will fallen. Zehn Minuten vor Spielende kommen die Gäste wieder groß auf. Blitzschnell sind alle Aktionen, doch zahlbare Erfolge werden nicht erreicht. Eine Minute vor Schluss hat der Halblinke noch eine große Chance, die er vergisst. Die Krefelder atmen erleichtert auf, als der Schlusspfiff ertönt.

Der Sieg der Oppumer war verdient. Die Mannschaft erreichte zwar nicht ihre beste Form, hatte aber dennoch keinen Verfall aufzuweisen. Der beste Spieler war Winkels in der Verteidigung, der wahre Glanzleistungen vollbrachte. Die Käuferreihe wurde erst nach der Pause warm. Im Sturm spielte Detges allzu eigenförmig, machte aber vieles durch seine scharfen Schüsse wieder wett. Vor allem betrieb der Sturm zu stark das Innenspiel, statt die guten Flügel zu bedienen.

TiB Berlin stellte die erwartete gute Mannschaft ins Feld. Alle Spieler waren außerordentlich. Die Hintermannschaft hatte teilweise sehr schwere Arbeit zu verrichten, wurde aber ihrer Aufgabe jederzeit gerecht. Seine schnelle Vorstöße, die stets gefährlich waren.



Ein Angriff der Berliner Stürmerreihe.

Handball-Meisterschaft der Turnerinnen

Vorwärts Breslau wieder siegreich

14. Juni. (Via Drahtb.) Das Endspiel um die Frauen-Handballmeisterschaft der Deutschen Turnererschaft gelangte am Sonntag in Breslau zur Entscheidung. T.V. Vorwärts Breslau holte sich durch einen 3:2 (1:2) Sieg über Stadtsporverein Frankfurt zum dritten Male in ununterbrochener Reihenfolge die Meisterschaft der DT.

Am 28. Juni werden die Frauen von Vorwärts Breslau gegen den DSV-Meister S.C. Charlottenburg um die „deutsche Meisterschaft“ kämpfen.

Volleyball-Meisterschaft

14. Juni. (Via Drahtb.) Zwei weitere Vorrundenspiele um die Volleyball-Meisterschaft fanden am Sonntag statt. Spandau unterlag gegen Weiskens mit 4:8 Toren und Schwerin siegte über Oppeln mit 12:4 Toren.

Freie Westdeutsche Spielvereinigung

TSV. 29 Barmen erringt die Handballmeisterschaft des Rheinlandes.

Die gleichen Endspielgegner des Vorjahres fanden sich auch in diesem Jahre im Finale gegenüber.

Heiß war das Wetter und heiß der Kampf, der gegen 1000 Handballfreunde zum Turaplatz in Barmen gelockt hatte. Während die Fußballer den Meistertitel wieder abtreten mußten, erreichten die von der anderen Farbe zum ersten Male die hohe Würde.

Wenn man den Sieg in etwa auch als glückliche Begebenheit faßt, so wurde er doch ehrenvoll errungen. Die Barmener kämpften mit Erbitterung und hatten in ihrem Torhüter, der der beste Mann auf dem Felde war, die Hauptstütze, der sie in erster Linie den Sieg zu danken haben. Als recht gut konnte man auch die Verteidigung bewerten. Ferner verdienen hervorgehoben zu werden der wechelschnelle Halbrechte sowie der Mittelstürmer, der alle drei Treffer auf sein Konto brachte.

Der ebenfalls tüchtige Rechtsaußen erfreute sich einer außerordentlich liebevollen Bewachung und kam nicht zu getriebener Geltung.

In der vorgeschriebenen kompletten Ausrüstung stellten sich die Parteien zum Kampf, der mit großer Schnelligkeit einsetzte. Das Anspiel der Barmener führte dieselben sofort vor des Gegners Tor, wo das Leder im Aus landete. Im Anschluß wechselten die Angriffe beiderseits. Die sprichwörtliche Nervosität bei solchen Kämpfen ließ brenzliche Lagen entstehen. Einmal geht ein scharfer Wurf der Gäste knapp vorbei. Nach zehn Minuten wird dann der Bann gebrochen. Der Barmener Mittelstürmer kommt zum Wurf und, auf gezielt,

ist Nr. 1 in den Netzen.

Raum aber hat sich der Beifall gelegt, als schon der Geresheimer Halbrechte unheilbar ausreicht.

1:1 steht die Partie. Auf der Barmener Seite ist es wiederum Weber, der seinen Farben nach blitzschnellem Vorstoß prompt die

2:1-Führung verschafft. Im Gefolge werden viele gütgemeint Angriffe durch Abseits unterbunden. Was durchkommt, fruchtet nichts. Beiderseits rettet je einmal der Pfosten in höchster Not. Geresheim jagt zweimal darüber. Nach einer Bombe auf das Düsseldorf-Heiligtum, dann ist Pause.

Nach dem Wiederanpfiff können die Barmener abermals durch Weber, dem der Halbrechte gut durchgegeben,

auf 3:1 erhöhen.

Die Geresheimer geben sich nicht geschlagen und drängen stürmisch auf das Barmener Tor, wo die Abwehr verstärkt harte Arbeit zu leisten hat. Die letzten Minuten gehören den Barmern, geändert wird indes nichts mehr.

TSV. 29 Barmen ist Rheinlandmeister und geht mit den besten Hoffnungen in den Kampf, um die „Westdeutsche“ den sie demnächst gegen Essen-Schonnebeck, dem Ruhrmeister, zu bekämpfen haben.

Schwarzgelb Düsseldorf gegen Sas Elberfeld-Ländchen 3:6 (4:2)

Handball-Endspiel der Arbeitssportler

In den ersten 5 Minuten stand es bereits 3:0 für Düsseldorf, es folgte dann bei verteiltem Spiel im Auslösen ein 3:2, kurz vor der Pause 4:2. Nach Halbzett kam bei schnellem Tempo Düsseldorf bis auf 8:3, dann mußten zwei Düsseldorf- und ein Elberfelder vom Platz. Elberfeld holte dann bis 8:6 auf. Im Endspiel stehen durch Punktgleichheit am nächsten Sonntag Dortmund — Düsseldorf in Dortmund.

Wassersport

Langkreden-Regatta

des Bergischen Landes.

Die Regatta nahm bei gutem Wetter und gutem Sport einen schönen Verlauf. Die Sieger

waren: im Jugend-Einer: 1. Ruedt (Deutscher Wassersport-Verein), 2. Stamm (Ranu-Club Düsseldorf).

Im gemischten Zweier: 1. Welschbach-Pohl (Deutscher Sportklub Düsseldorf).

Im Einer für Aktive: 1. Kranz (Deutscher Sportklub Düsseldorf), 2. Beyer (Verein für Kanusport Köln).

Gaumeister: 1. Heinrichs (Verein für Kanusport Barmen), 2. A. Heber (Barmener Paddler-Vereinigung).

Im Zweier für Aktive: 1. Schneider-Möller (Verein für Kanusport Köln), 2. Simon-Dietmann (Deutscher Wassersport-Verein).

Gaumeister: 1. Pfeiffer-Heber (Barmener Paddler-Vereinigung), 2. Habne-Zimmerbeutel (Ruderportverein Hügel-Barmen).

Zweier für Damen: 1. Stoffel-M. Borbs (Ranu-Club Düsseldorf).

Boxsport

Phil Scotts Ende.

Larry Gains schlägt ihn in zwei Runden.

13. Juni. (Via Drahtb.) Zeit der schnellen K.o.-Niederlage durch Young Tribbling im vorigen Jahre hat der englische Schwergewichtsmeister Phil Scott nicht mehr im Ring gestanden, und das war auch so gut, denn er konnte mit seinem ehemals recht ansprechenden Können wirklich keinen Staat machen. Aber englische Fünfe haben guten Klang und Scott wollte am Samstag in der Freiluftarena zu Leicester sein „come back“ feiern. Sein Gegner war der in Köln lebende kanadische Wollate Larry Gains, und das war denn doch zu viel für den guten Scott. Larry Gains machte kurzen Prozeß und erledigte Scott bereits in der zweiten Runde entscheidend. Damit dürfte die Borerlaufbahn Phil Scotts endgültig abgeschlossen sein und es wäre lohnender für Scott, wenn er sich wieder seinem Trübsalstagen widmet, der sowohl einträglich ist wie auch ehrenvoll.

Pferderennen

Pferderennen in Köln.

1. Trabrennen: 1. Rinnor (A. Buge), 2. Rabold, 3. Rabold, 4. Rabold, 5. Rabold, 6. Rabold, 7. Rabold, 8. Rabold, 9. Rabold, 10. Rabold, 11. Rabold, 12. Rabold, 13. Rabold, 14. Rabold, 15. Rabold, 16. Rabold, 17. Rabold, 18. Rabold, 19. Rabold, 20. Rabold, 21. Rabold, 22. Rabold, 23. Rabold, 24. Rabold, 25. Rabold, 26. Rabold, 27. Rabold, 28. Rabold, 29. Rabold, 30. Rabold, 31. Rabold, 32. Rabold, 33. Rabold, 34. Rabold, 35. Rabold, 36. Rabold, 37. Rabold, 38. Rabold, 39. Rabold, 40. Rabold, 41. Rabold, 42. Rabold, 43. Rabold, 44. Rabold, 45. Rabold, 46. Rabold, 47. Rabold, 48. Rabold, 49. Rabold, 50. Rabold, 51. Rabold, 52. Rabold, 53. Rabold, 54. Rabold, 55. Rabold, 56. Rabold, 57. Rabold, 58. Rabold, 59. Rabold, 60. Rabold, 61. Rabold, 62. Rabold, 63. Rabold, 64. Rabold, 65. Rabold, 66. Rabold, 67. Rabold, 68. Rabold, 69. Rabold, 70. Rabold, 71. Rabold, 72. Rabold, 73. Rabold, 74. Rabold, 75. Rabold, 76. Rabold, 77. Rabold, 78. Rabold, 79. Rabold, 80. Rabold, 81. Rabold, 82. Rabold, 83. Rabold, 84. Rabold, 85. Rabold, 86. Rabold, 87. Rabold, 88. Rabold, 89. Rabold, 90. Rabold, 91. Rabold, 92. Rabold, 93. Rabold, 94. Rabold, 95. Rabold, 96. Rabold, 97. Rabold, 98. Rabold, 99. Rabold, 100. Rabold, 101. Rabold, 102. Rabold, 103. Rabold, 104. Rabold, 105. Rabold, 106. Rabold, 107. Rabold, 108. Rabold, 109. Rabold, 110. Rabold, 111. Rabold, 112. Rabold, 113. Rabold, 114. Rabold, 115. Rabold, 116. Rabold, 117. Rabold, 118. Rabold, 119. Rabold, 120. Rabold, 121. Rabold, 122. Rabold, 123. Rabold, 124. Rabold, 125. Rabold, 126. Rabold, 127. Rabold, 128. Rabold, 129. Rabold, 130. Rabold, 131. Rabold, 132. Rabold, 133. Rabold, 134. Rabold, 135. Rabold, 136. Rabold, 137. Rabold, 138. Rabold, 139. Rabold, 140. Rabold, 141. Rabold, 142. Rabold, 143. Rabold, 144. Rabold, 145. Rabold, 146. Rabold, 147. Rabold, 148. Rabold, 149. Rabold, 150. Rabold, 151. Rabold, 152. Rabold, 153. Rabold, 154. Rabold, 155. Rabold, 156. Rabold, 157. Rabold, 158. Rabold, 159. Rabold, 160. Rabold, 161. Rabold, 162. Rabold, 163. Rabold, 164. Rabold, 165. Rabold, 166. Rabold, 167. Rabold, 168. Rabold, 169. Rabold, 170. Rabold, 171. Rabold, 172. Rabold, 173. Rabold, 174. Rabold, 175. Rabold, 176. Rabold, 177. Rabold, 178. Rabold, 179. Rabold, 180. Rabold, 181. Rabold, 182. Rabold, 183. Rabold, 184. Rabold, 185. Rabold, 186. Rabold, 187. Rabold, 188. Rabold, 189. Rabold, 190. Rabold, 191. Rabold, 192. Rabold, 193. Rabold, 194. Rabold, 195. Rabold, 196. Rabold, 197. Rabold, 198. Rabold, 199. Rabold, 200. Rabold, 201. Rabold, 202. Rabold, 203. Rabold, 204. Rabold, 205. Rabold, 206. Rabold, 207. Rabold, 208. Rabold, 209. Rabold, 210. Rabold, 211. Rabold, 212. Rabold, 213. Rabold, 214. Rabold, 215. Rabold, 216. Rabold, 217. Rabold, 218. Rabold, 219. Rabold, 220. Rabold, 221. Rabold, 222. Rabold, 223. Rabold, 224. Rabold, 225. Rabold, 226. Rabold, 227. Rabold, 228. Rabold, 229. Rabold, 230. Rabold, 231. Rabold, 232. Rabold, 233. Rabold, 234. Rabold, 235. Rabold, 236. Rabold, 237. Rabold, 238. Rabold, 239. Rabold, 240. Rabold, 241. Rabold, 242. Rabold, 243. Rabold, 244. Rabold, 245. Rabold, 246. Rabold, 247. Rabold, 248. Rabold, 249. Rabold, 250. Rabold, 251. Rabold, 252. Rabold, 253. Rabold, 254. Rabold, 255. Rabold, 256. Rabold, 257. Rabold, 258. Rabold, 259. Rabold, 260. Rabold, 261. Rabold, 262. Rabold, 263. Rabold, 264. Rabold, 265. Rabold, 266. Rabold, 267. Rabold, 268. Rabold, 269. Rabold, 270. Rabold, 271. Rabold, 272. Rabold, 273. Rabold, 274. Rabold, 275. Rabold, 276. Rabold, 277. Rabold, 278. Rabold, 279. Rabold, 280. Rabold, 281. Rabold, 282. Rabold, 283. Rabold, 284. Rabold, 285. Rabold, 286. Rabold, 287. Rabold, 288. Rabold, 289. Rabold, 290. Rabold, 291. Rabold, 292. Rabold, 293. Rabold, 294. Rabold, 295. Rabold, 296. Rabold, 297. Rabold, 298. Rabold, 299. Rabold, 300. Rabold, 301. Rabold, 302. Rabold, 303. Rabold, 304. Rabold, 305. Rabold, 306. Rabold, 307. Rabold, 308. Rabold, 309. Rabold, 310. Rabold, 311. Rabold, 312. Rabold, 313. Rabold, 314. Rabold, 315. Rabold, 316. Rabold, 317. Rabold, 318. Rabold, 319. Rabold, 320. Rabold, 321. Rabold, 322. Rabold, 323. Rabold, 324. Rabold, 325. Rabold, 326. Rabold, 327. Rabold, 328. Rabold, 329. Rabold, 330. Rabold, 331. Rabold, 332. Rabold, 333. Rabold, 334. Rabold, 335. Rabold, 336. Rabold, 337. Rabold, 338. Rabold, 339. Rabold, 340. Rabold, 341. Rabold, 342. Rabold, 343. Rabold, 344. Rabold, 345. Rabold, 346. Rabold, 347. Rabold, 348. Rabold, 349. Rabold, 350. Rabold, 351. Rabold, 352. Rabold, 353. Rabold, 354. Rabold, 355. Rabold, 356. Rabold, 357. Rabold, 358. Rabold, 359. Rabold, 360. Rabold, 361. Rabold, 362. Rabold, 363. Rabold, 364. Rabold, 365. Rabold, 366. Rabold, 367. Rabold, 368. Rabold, 369. Rabold, 370. Rabold, 371. Rabold, 372. Rabold, 373. Rabold, 374. Rabold, 375. Rabold, 376. Rabold, 377. Rabold, 378. Rabold, 379. Rabold, 380. Rabold, 381. Rabold, 382. Rabold, 383. Rabold, 384. Rabold, 385. Rabold, 386. Rabold, 387. Rabold, 388. Rabold, 389. Rabold, 390. Rabold, 391. Rabold, 392. Rabold, 393. Rabold, 394. Rabold, 395. Rabold, 396. Rabold, 397. Rabold, 398. Rabold, 399. Rabold, 400. Rabold, 401. Rabold, 402. Rabold, 403. Rabold, 404. Rabold, 405. Rabold, 406. Rabold, 407. Rabold, 408. Rabold, 409. Rabold, 410. Rabold, 411. Rabold, 412. Rabold, 413. Rabold, 414. Rabold, 415. Rabold, 416. Rabold, 417. Rabold, 418. Rabold, 419. Rabold, 420. Rabold, 421. Rabold, 422. Rabold, 423. Rabold, 424. Rabold, 425. Rabold, 426. Rabold, 427. Rabold, 428. Rabold, 429. Rabold, 430. Rabold, 431. Rabold, 432. Rabold, 433. Rabold, 434. Rabold, 435. Rabold, 436. Rabold, 437. Rabold, 438. Rabold, 439. Rabold, 440. Rabold, 441. Rabold, 442. Rabold, 443. Rabold, 444. Rabold, 445. Rabold, 446. Rabold, 447. Rabold, 448. Rabold, 449. Rabold, 450. Rabold, 451. Rabold, 452. Rabold, 453. Rabold, 454. Rabold, 455. Rabold, 456. Rabold, 457. Rabold, 458. Rabold, 459. Rabold, 460. Rabold, 461. Rabold, 462. Rabold, 463. Rabold, 464. Rabold, 465. Rabold, 466. Rabold, 467. Rabold, 468. Rabold, 469. Rabold, 470. Rabold, 471. Rabold, 472. Rabold, 473. Rabold, 474. Rabold, 475. Rabold, 476. Rabold, 477. Rabold, 478. Rabold, 479. Rabold, 480. Rabold, 481. Rabold, 482. Rabold, 483. Rabold, 484. Rabold, 485. Rabold, 486. Rabold, 487. Rabold, 488. Rabold, 489. Rabold, 490. Rabold, 491. Rabold, 492. Rabold, 493. Rabold, 494. Rabold, 495. Rabold, 496. Rabold, 497. Rabold, 498. Rabold, 499. Rabold, 500. Rabold, 501. Rabold, 502. Rabold, 503. Rabold, 504. Rabold, 505. Rabold, 506. Rabold, 507. Rabold, 508. Rabold, 509. Rabold, 510. Rabold, 511. Rabold, 512. Rabold, 513. Rabold, 514. Rabold, 515. Rabold, 516. Rabold, 517. Rabold, 518. Rabold, 519. Rabold, 520. Rabold, 521. Rabold, 522. Rabold, 523. Rabold, 524. Rabold, 525. Rabold, 526. Rabold, 527. Rabold, 528. Rabold, 529. Rabold, 530. Rabold, 531. Rabold, 532. Rabold, 533. Rabold, 534. Rabold, 535. Rabold, 536. Rabold, 537. Rabold, 538. Rabold, 539. Rabold, 540. Rabold, 541. Rabold, 542. Rabold, 543. Rabold, 544. Rabold, 545. Rabold, 546. Rabold, 547. Rabold, 548. Rabold, 549. Rabold, 550. Rabold, 551. Rabold, 552. Rabold, 553. Rabold, 554. Rabold, 555. Rabold, 556. Rabold, 557. Rabold, 558. Rabold, 559. Rabold, 560. Rabold, 561. Rabold, 562. Rabold, 563. Rabold, 564. Rabold, 565. Rabold, 566. Rabold, 567. Rabold, 568. Rabold, 569. Rabold, 570. Rabold, 571. Rabold, 572. Rabold, 573. Rabold, 574. Rabold, 575. Rabold, 576. Rabold, 577. Rabold, 578. Rabold, 579. Rabold, 580. Rabold, 581. Rabold, 582. Rabold, 583. Rabold, 584. Rabold, 585. Rabold, 586. Rabold, 587. Rabold, 588. Rabold, 589. Rabold, 590. Rabold, 591. Rabold, 592. Rabold, 593. Rabold, 594. Rabold, 595. Rabold, 596. Rabold, 597. Rabold, 598. Rabold, 599. Rabold, 600. Rabold, 601. Rabold, 602. Rabold, 603. Rabold, 604. Rabold, 605. Rabold, 606. Rabold, 607. Rabold, 608. Rabold, 609. Rabold, 610. Rabold, 611. Rabold, 612. Rabold, 613. Rabold, 614. Rabold, 615. Rabold, 616. Rabold, 617. Rabold, 618. Rabold, 619. Rabold, 620. Rabold, 621. Rabold, 622. Rabold, 623. Rabold, 624. Rabold, 625. Rabold, 626. Rabold, 627. Rabold, 628. Rabold, 629. Rabold, 630. Rabold, 631. Rabold, 632. Rabold, 633. Rabold, 634. Rabold, 635. Rabold, 636. Rabold, 637. Rabold, 638. Rabold, 639. Rabold, 640. Rabold, 641. Rabold, 642. Rabold, 643. Rabold, 644. Rabold, 645. Rabold, 646. Rabold, 647. Rabold, 648. Rabold, 649. Rabold, 650. Rabold, 651. Rabold, 652. Rabold, 653. Rabold, 654. Rabold, 655. Rabold, 656. Rabold, 657. Rabold, 658. Rabold, 659. Rabold, 660. Rabold, 661. Rabold, 662. Rabold, 663. Rabold, 664. Rabold, 665. Rabold, 666. Rabold, 667. Rabold, 668. Rabold, 669. Rabold, 670. Rabold, 671. Rabold, 672. Rabold, 673. Rabold, 674. Rabold, 675. Rabold, 676. Rabold, 677. Rabold, 678. Rabold, 679. Rabold, 680. Rabold, 681. Rabold, 682. Rabold, 683. Rabold, 684. Rabold, 685. Rabold, 686. Rabold, 687. Rabold, 688. Rabold, 689. Rabold, 690. Rabold, 691. Rabold, 692. Rabold, 693. Rabold, 694. Rabold, 695. Rabold, 696. Rabold, 697. Rabold, 698. Rabold, 699. Rabold, 700. Rabold, 701. Rabold, 702. Rabold, 703. Rabold, 704. Rabold, 705. Rabold, 706. Rabold, 707. Rabold, 708. Rabold, 709. Rabold, 710. Rabold, 711. Rabold, 712. Rabold, 713. Rabold, 714. Rabold, 715. Rabold, 716. Rabold, 717. Rabold, 718. Rabold, 719. Rabold, 720. Rabold, 721. Rabold, 722. Rabold, 723. Rabold, 724. Rabold, 725. Rabold, 726. Rabold, 727. Rabold, 728. Rabold, 729. Rabold, 730. Rabold, 731. Rabold, 732. Rabold, 733. Rabold, 734. Rabold, 735. Rabold, 736. Rabold, 737. Rabold, 738. Rabold, 739. Rabold, 740. Rabold, 741. Rabold, 742. Rabold, 743. Rabold, 744. Rabold, 745. Rabold, 746. Rabold, 747. Rabold, 748. Rabold, 749. Rabold, 750. Rabold, 751. Rabold, 752. Rabold, 753. Rabold, 754. Rabold, 755. Rabold, 756. Rabold, 757. Rabold, 758. Rabold, 759. Rabold, 760. Rabold, 761. Rabold, 762. Rabold, 763. Rabold, 764. Rabold, 765. Rabold, 766. Rabold, 767. Rabold, 768. Rabold, 769. Rabold, 770. Rabold, 771. Rabold, 772. Rabold, 773. Rabold, 774. Rabold, 775. Rabold, 776. Rabold, 777. Rabold, 778. Rabold, 779. Rabold, 780. Rabold, 781. Rabold, 782. Rabold, 783. Rabold, 784. Rabold, 785. Rabold, 786. Rabold, 787. Rabold, 788. Rabold, 789. Rabold, 790. Rabold, 791. Rabold, 792. Rabold, 793. Rabold, 794. Rabold, 795. Rabold, 796. Rabold, 797. Rabold, 798. Rabold, 799. Rabold, 800. Rabold, 801. Rabold, 802. Rabold, 803. Rabold, 804. Rabold, 805. Rabold, 806. Rabold, 807. Rabold, 808. Rabold, 809. Rabold, 810. Rabold, 811. Rabold, 812. Rabold, 813. Rabold, 814. Rabold, 815. Rabold, 816. Rabold, 817. Rabold, 818. Rabold, 819. Rabold, 820. Rabold, 821. Rabold, 822. Rabold, 823. Rabold, 824. Rabold, 825. Rabold, 826. Rabold, 827. Rabold, 828. Rabold, 829. Rabold, 830. Rabold, 831. Rabold, 832. Rabold, 833. Rabold, 834. Rabold, 835. Rabold, 836. Rabold, 837. Rabold, 838. Rabold, 839. Rabold, 840. Rabold, 841. Rabold, 842. Rabold, 843. Rabold, 844. Rabold, 845. Rabold, 846. Rabold, 847. Rabold, 848. Rabold, 849. Rabold, 850. Rabold, 851. Rabold, 852. Rabold, 853. Rabold, 854. Rabold, 855. Rabold, 856. Rabold, 857. Rabold, 858. Rabold, 859. Rabold, 860. Rabold, 861. Rabold, 862. Rabold, 863. Rabold, 864. Rabold, 865. Rabold, 866. Rabold, 867. Rabold, 868. Rabold, 869. Rabold, 870. Rabold, 871. Rabold, 872. Rabold, 873. Rabold, 874. Rabold, 875. Rabold, 876. Rabold, 877. Rabold, 878. Rabold, 879. Rabold, 880. Rabold, 881. Rabold, 882. Rabold, 883. Rabold, 884. Rabold, 885. Rabold, 886. Rabold, 887. Rabold, 888. Rabold, 889. Rabold, 890. Rabold, 891. Rabold, 892. Rabold, 893. Rabold, 894. Rabold, 895. Rabold, 896. Rabold, 897. Rabold, 898. Rabold, 899. Rabold, 900. Rabold, 901. Rabold, 902. Rabold, 903. Rabold, 904. Rabold, 905. Rabold, 906. Rabold, 907. Rabold, 908. Rabold, 909. Rabold, 910. Rabold, 911. Rabold, 912. Rabold, 913. Rabold, 914. Rabold, 915. Rabold, 916. Rabold, 917. Rabold, 918. Rabold, 919. Rabold, 920. Rabold, 921. Rabold, 922. Rabold, 923. Rabold, 924. Rabold, 925. Rabold, 926. Rabold, 927. Rabold, 928. Rabold, 929. Rabold, 930. Rabold, 931. Rabold, 932. Rabold, 933. Rabold, 934. Rabold, 935. Rabold, 936. Rabold, 937. Rabold, 938. Rabold, 939. Rabold, 940. Rabold, 941. Rabold, 942. Rabold, 943. Rabold, 944. Rabold, 945. Rabold, 946. Rabold, 947. Rabold, 948. Rabold, 949. Rabold, 950. Rabold, 951. Rabold, 952. Rabold, 953. Rabold, 954. Rabold, 955. Rabold, 956. Rabold, 957. Rabold, 958. Rabold, 959. Rabold, 960. Rabold, 961. Rabold, 962. Rabold, 963. Rabold, 964. Rabold, 965. Rabold, 966. Rabold, 967. Rabold, 968. Rabold, 969. Rabold, 970. Rabold, 971. Rabold, 972. Rabold, 973. Rabold, 974. Rabold, 975. Rabold, 976. Rabold, 977. Rabold, 978. Rabold, 979. Rabold, 980. Rabold, 981. Rabold, 982. Rabold, 983. Rabold, 984. Rabold, 985. Rabold, 986. Rabold, 987. Rabold, 988. Rabold, 989. Rabold, 990. Rabold, 991. Rabold, 992. Rabold, 993. Rabold, 994. Rabold, 995. Rabold, 996. Rabold, 997. Rabold, 998. Rabold, 999. Rabold, 1000. Rabold, 1001. Rabold, 1002. Rabold, 1003. Rabold, 1004. Rabold, 1005. Rabold, 1006. Rabold, 1007. Rabold, 1008. Rabold, 1009. Rabold, 1010. Rabold, 1011. Rabold, 1012. Rabold, 1013. Rabold, 1014. Rabold, 1015. Rabold, 1016. Rabold, 1017. Rabold, 1018. Rabold, 1019. Rabold, 1020. Rabold, 1021. Rabold, 1022. Rabold, 1023. Rabold, 1024. Rabold, 1025. Rabold, 1026. Rabold, 1027. Rabold, 1028. Rabold, 1029. Rabold, 1030. Rabold, 1031. Rabold, 1032. Rabold, 1033. Rabold, 1034. Rabold, 1035. Rabold, 1036. Rabold, 1037. Rabold, 1038. Rabold, 1039. Rabold, 1040. Rabold, 1041. Rabold, 1042. Rabold